

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2020)

**Heft:** 116

**Vorwort:** Brief des Präsidenten

**Autor:** Baer, Ruedi

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Museumsfreunde

Es ist schon so: eine Hauptversammlung per Post, oder festschriftlich, ist nicht das Wahre. Auch wenn die Freude über die hohe Stimmabstimmung und den krassen Ja-Stimmenanteil von 99.2% gross war. Also: wir haben mit dem Wahlresultat von 136 Ja-Stimmen sogar den Diktator aus Nordkorea geschlagen. Die Stimmung beim Auszählen war ruhig, geschäftig und konzentriert. Marco Hausamann, unser OCS-Revisor, hat die Arbeiten überwacht, aber auch selber mitgeholfen. Alles wurde zweimal ausgezählt, dann protokolliert und die Stimmzettel anschliessend versiegelt (für den Fall einer Stimmrechtsbeschwerde, was ja im Kanton Thurgau dann und wann vorkommen soll...). So ist nun also alles in bester Ordnung, wir haben ein genehmigtes Budget und können weiterarbeiten. Ein kleiner Wermutstropfen ist allerdings der angekündigte Rücktritt von Andi Berner. Unser langjähriger Kassier und Finanzchef hat mitgeteilt, nach dem laufenden Jahr zurücktreten zu wollen. Also suchen wir auf 2021 einen neuen Kassier:

Infolge Rücktritts suchen wir auf 2021 oder nach Vereinbarung einen  
**KASSIER-in / FINANZCHEF-in**  
für den OCS / das Saurer Museum.

*Was muss man können:* Eine Ahnung von Buchhaltung haben, mit Geld umgehen können, gewohnt sein, genau zu arbeiten, etwas Zeit für uns haben

*Was wir bieten:* Keinen Lohn in Geld, aber Du bist eingebettet in ein tolles Team, Du kannst die Arbeit zuhause machen; Du hast Zugang zu allen Spezialisten bei uns (Textil und Fahrzeuge / Motoren). Du darfst, wenn gewünscht, weben und sticken lernen, oder mit unseren Oldtimer-Lastwagen fahren.

*Der Präsident und der jetzige Stelleninhaber, Andi Berner, geben gerne Auskunft.*

Planung für die nächste Phase. Arbon macht intensiv mit und bildet eigene Teams, welche unseren Delegierten in der kantonalen Instanz, Stadtpräsident Dominik Diezi, tatkräftig unterstützen können. «Kultur- und Museumsstadt» wird immer mehr zu unserer Marke.

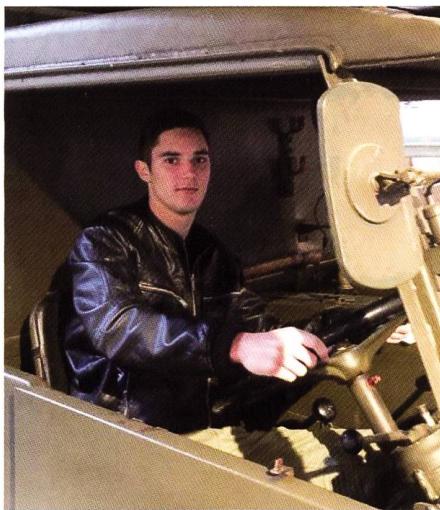
Die «150-Jahre-Saurer-Jubiläumsstiftung» gab etwas mehr zu tun und zu denken, als sonst üblich. Die Stiftung, gegründet von Saurer anlässlich des Jubiläums, hatte und hat den Zweck, Planung, Aufbau und Betrieb eines Industrie- und Technikmuseums in Arbon zu unterstützen und zu fördern. Die Stiftung war damals mit Fr. 75'000.– dotiert, nicht gerade ein berauschendes Stiftungskapital. Dieses wurde dann weitgehend aufgebraucht mit Planungsarbeiten während der Ära Buchmüller. Martin Klöti hat dann mächtig Schub gegeben und uns geholfen, das jetzige tolle Museum zu realisieren. In jenem Projekt dotierten die Stadt und der Kanton die Stiftung neu. Dieses Geld wurde eingesetzt für die Finanzierung des Baus rsp. des Umbaus des Museums-Gebäudes. Der Rest des Kapitals wurde dann in den Folgejahren eingesetzt, um das jährlich anstehende Defizit der Stiftung aufzufangen. Zur Erinnerung: Die Stiftung bezahlt die Jahresmiete des Museums und erhält Beiträge von der Firma Saurer, aus unserer Museumskasse, von fpt, von der Stadt Arbon und vom ZIK. Da der Stiftungsratspräsident, alt Regierungsrat und ehem. Stadtpräsident Martin Klöti sich altershalber zurückziehen wollte, ergab das einerseits eine Lücke, andererseits aber auch die Chance und Notwendigkeit, sich als Stiftung neu zu orientieren. Zurzeit bin ich als stellvertretender Vorsitzender mit grosser Unterstützung durch die anderen Stiftungsräte dran, so etwas wie einen neuen Zweckartikel zu formulieren. Das chunnt guet! Wenn wir dann genauer wissen, was wir eigentlich wollen, dann suchen wir auch einen neuen Stiftungsratspräsidenten. Das ist spannend. Der Stiftungszweck soll vor allem Richtung Denk-Arbeiten im Bereich technische und soziale Entwicklung gehen.

Bislang wurden diese Arbeiten mit grosser Freude und Akribie durch den ehemaligen Leiter des historischen Museums Arbon, Hans Geisser geleistet. Wir möchten das also weiterführen, mit noch etwas mehr Schwerpunktsetzung im Bereich Industrie und vielleicht auch geografisch etwas breiter.

Grosse Freude macht mir, dass ich immer wieder Lehrlinge, Kantischülerinnen und -schüler sowie Studentinnen und Stu-

Eine frohe Botschaft konnte ich schon am Schluss des letzten Editorials anfügen: Der Regierungsrat hat höchst offiziell entschieden, dass das neue historische Museum als Ergänzung zum bisherigen Museum im Schloss Frauenfeld den Standort in Arbon haben wird. Entweder in der grossen Webmaschinenhalle oder im ebenso grossen ehem. Zentrallager. Das gibt eine tolle neue Kulturachse von diesem neuen Museum direkt quer durch zu unserem DEPOT und zum Presswerk. Eine kantonale Kommission erarbeitet jetzt die

denten helfen kann, Arbeiten zu verfassen. Ich helfe natürlich nicht, indem ich die Arbeit schreibe, sondern indem ich als historisches, wandelndes Lexikon helfe, die recherchierten Daten und Informationen einzuordnen und zu schärfen. Oder ich stelle Dokumente aus unserer «Bibliothek» zur Verfügung und gebe weitere Anregungen. Nach der letztes Jahr preisgekrönten Arbeit von Lea Zimmermann hat es 2019 Andi Dreher wieder geschafft, eine ausgezeichnete Maturaarbeit zu schreiben. Sie ist so präzise und lesenswert, dass ich allen unseren Führern empfehle, diese Arbeit als Leitfaden für Führungen zu verwenden. Kurz und prägnant, toll. Ich habe Andi gefragt, weshalb er als junger Mann ausgerechnet Saurer zum Thema nahm. Seine Antwort: «Unterwegs im schönen Arbon stösst man immer wieder auf den Namen Saurer. Auch durch die Tatsache, dass mein Vater sowie mein Grossvater bei Saurer tätig waren, wurde ich schon in jungen Jahren mit dem Saurer-Lastwagen konfrontiert. Deshalb wollte ich diese Gelegenheit nutzen, um mehr über Saurer zu erfahren. Es war die richtige Entscheidung.»



Andi Dreher am Steuer des Radarwagens



Bald könnte die Webmaschinenhalle wieder in neuem Glanz erstrahlen. Ein Teil des historischen Museums des Kantons kommt möglicherweise in diese Halle. Hier auf dem Bild aus früherer Zeit: eine Serie topaktueller Militärfahrzeuge.

## Rücktritt im Stiftungsrat der 150-Jahre-Saurer-Jubiläumsstiftung

Martin Klöti übernahm vor gut 14 Jahren das Präsidium der 150-Jahre-Saurer-Jubiläumsstiftung. In seiner Funktion als Stadtammann von Arbon ergriff er damals die Initiative für ein neues Saurer Museum. Das bisherige Domizil des Oldtimer Club Saurer sollte einer Überbauung weichen. Er und Dr. Ruedi Baer, damals wie heute Präsident des Oldtimer Club Saurer unternahmen in der Folge die wichtigsten Schritte, die letztendlich zur Realisierung des heute bestens etablierten Saurer Museums am See führten. Heute hat die Stiftung die wichtige Aufgabe, die Miete der Museumsräume sicherzustellen, während der OCS mit seinen über siebzig Freiwilligen den Museumsbetrieb verantwortet.

Leider haben wir, liebes Mitglied, uns nicht an der HV treffen können. Aber am Arboner Kultur- und Museumstag am 7. November 2020, da sind wir «alle» in Arbon. Es gibt viel zu sehen und zu bestaunen, also nichts wie los nach Arbon. «Von elf bis elf» gilt.

Ach, es gäbe noch einiges zu berichten. Aber die Chefredaktion hat mir genau 1 ½ Seiten zugestanden. Macht nüüt, die Gazette darf nicht zu umfangreich werden. Freut Euch an den tollen Artikeln, es hat für jeden von Euch ein Stück Erinnerung dabei.

Bis zum nächsten Mal, in echt, im Museum!  
Euer Ruedi Baer, Chef Saurer Museum